

FÜR JEDEN ETWAS

Das Programm der Öko-Feldtage zeigt in einer Mischung aus Praxis und Forschung alle Neuigkeiten rund um die Öko-Landwirtschaft. 320 Aussteller präsentieren Saatgut, Sorten, Landtechnik, Betriebsmittel und vieles mehr. Zirka 1.200 Demonstrationsparzellen zeigen Vielfalt von Ackerbohne bis Zuckerrübe.



Maschinenvorfürungen

Über 50 Maschinenvorfürungen sind wieder ein Höhepunkt der Öko-Feldtage. Die BesucherInnen können 18 Hacken, diverse Striegel, Kamera- und satellitengesteuerte Geräte, Grubber, Eggen, Schwader und Mähmaschinen in der praktischen Anwendung erleben.

Innovationen

Die 18 Neuheiten der Innovationschau stehen sowohl für neue Erfindungen im technischen Bereich als auch für neue Systemansätze.

Fach-Foren und Zelte

Im *BÖLN-Zelt* stellen sich das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft sowie die Eiweißpflanzenstrategie (EPS) mit ihren Projekten vor. Ausgewählte Teams von Wissenschaftlern stehen für Fachgespräche zur Verfügung.

Das *BÖLN-Forum* im Zelt beleuchtet das pflanzenbauliche Spektrum. LandwirtInnen erfahren hier aktuelle Ergebnisse aus der Forschung und bekommen Einblick in laufende Projekte – zum Beispiel zum Umgang mit Wetterextremen, zum heimischen Futteranbau, zur Pflanzengesundheit oder Vermarktung.

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) präsentiert in zwei Zelten viele Themen rund um moderne Tierhaltung. Interessierte bekommen zahlreiche Informationen rund um die Haltung von Wiederkäuern, Geflügel und Schweinen. Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Arbeit der

hessischen Tierwohl-Beratung sowie aus Projekten zur Ferkelkastration oder dem Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz werden gezeigt.

Das *LLH-Forum „Stallgespräche“* bietet LandwirtInnen die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen der Tierhaltung zu informieren und auszutauschen, z. B. über die Haltung horntragender Kühe, ammengebundene Kälberhaltung und den Umgang mit großen Beutegreifern.

In den Veranstaltungen zum Thema *Bio-Kompost* wird auf Fragen zur landwirtschaftlichen Kompostierung eingegangen: dabei stehen die Prozessführung bei der Kompostierung von Klee gras, Festmist und der „Einsatz von Biogut-Komposten im Öko-Landbau“ im Fokus. Zudem demonstrieren Hersteller ihre Geräte.

Politik-Foren

QUERgedacht ist ein vom FiBL entwickeltes Forum, in dem aktuelle politische Themen der Bio-Branche auf den Tisch kommen.

Das Fachforum „*Öko, du könntest mehr sein*“ vom studentischen Fachschaftsrat des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Uni Kassel bietet einen Mix aus Fachbeiträgen für die junge Zielgruppe.

DSN-Züchtertagung

Am 3. Juli findet im und am Jungviehstall die Züchtertagung zum Deutschen Schwarzbunten Niederungsrind statt, eine gefährdete Nutztier rasse, die auf der Domäne gehalten wird.

Führungen

Landessortenversuche / Weitere Versuche

Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) und der Verband der Landwirtschaftskammern (VLK) erläutern den Besuchern in halbstündigen Führungen alles rund um die Landessortenversuche zu diversen Kulturen, zu Fruchtfolgen, Düngeversuchen, Klee gras-, Luzernegras- und Grünlandmischungen sowie zur Kurzrasenweide.

Das Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau der Universität Kassel zeigt diverse Demonstrationsanlagen, beispielsweise zu Kartoffeln, mit Kompost gedüngt, Maisanbausysteme für die Biomasseerzeugung und einen Dauerfeldversuch zu verschiedenen Betriebssystemen des Öko-L Landbaus (viehlos und viehhaltend). Am ausgehobenen Bodenprofil können LandwirtInnen sich über Bodenschutz und -qualität austauschen.

Posterpräsentationen

Eine Arbeitsgruppe der Ökologischen Agrarwissenschaften von der Universität Kassel veranschaulicht auf Postern Schwerpunkte und Besonderheiten der Staatsdomäne. Ein weiteres Projektteam der Studierenden hat sich mit Fragestellungen zur Klimakrise auseinandergesetzt: Ist die Kuh wirklich ein Klimakiller? Was bringt der Pflugverzicht? Ist die Landwirtschaft nur Täter oder auch Opfer oder vielleicht gar Profiteur? In einem Posterparcours geben die Studierenden einen Überblick über die Bedeutung der Klimakrise für die Landwirtschaft.

Gastronomie

Das Angebot an Speisen und Getränken ist breit gefächert und bietet Köstlichkeiten von regionalen Anbietern: vom Bauernschmaus über Weideschwein- Burger über Eisspezialitäten vom Hof bis hin zur Provenzalischen Kartoffelpfanne ist für jeden Geschmack und jede Tageszeit etwas dabei. Selbstverständlich alles in Bio-Qualität.

Kultur

Das Kulturprogramm der Öko-Feldtage umfasst dieses Jahr Musik, Tanz und Figurentheater unterschiedlicher Stilrichtungen. Tagsüber spielen sich tierisch-menschliche Szenen zwischen den Besuchern und dem mu-

sikalischen Hühnerhaufen „CockTales“ ab, am 03. Juni wird ab 18 Uhr das Konzert im Park eröffnet. Dort wird die Kasseler Studentenband „Alter Kaffee“ den Abend mit Volkstänzen aus aller Welt einläuten. Mitmachen erwünscht. Abschließend runden „The Four Shops“ mit ihrer funky Comedyshow mit Musik aus den 70ern den Abend ab.

Veranstalter, Mitveranstalter, Förderer

Die FiBL Projekte GmbH ist Veranstalter der Öko-Feldtage 2019. Mitveranstalter sind das Hessische Landwirtschaftsministerium, die Universität Kassel mit der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen, der

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und die Stiftung Ökologie und Landbau. Der BÖLW ist Schirmherr der Veranstaltung. Das Hessische Landwirtschaftsministerium unterstützt die Öko-Feldtage auch 2019 wieder finanziell im Rahmen des Ökoaktionsplans. Die Firma dennree ist Goldsponsor. Bronzesponsoren sind die Firmen Envo-Dan, Einböck, Bejo Samen und die Landwirtschaftliche Rentenbank.

Das komplette Programm finden Sie unter www.oeko-feldtage.de/programm2019.

Hella Hansen, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

NATURLAND AUF DEN ÖKO-FELDTAGEN 2019

Naturland präsentiert sich auch 2019 wieder mit einem Gemeinschaftsstand sowie einer Demo-Fläche auf dem Außengelände des Veranstaltungsorts.

In Halle 2, Stand G21 informieren Fachberatung, Naturland e.V. und Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG über die Zukunftsperspektiven der Öko-Lebensmittelerzeugung. Vor

auf eine interaktive Entdeckungsreise durch Naturland Betriebe gehen. Ob auf der Weide, im Stall oder beim Melken: Durch die 360-Grad-Video-Technik können die BesucherInnen überall

men nachhaltiger Landwirtschaft gefördert.



*Werner Vogt-Kaute erläutert auf den Öko-Feldtagen 2018 Naturlands Demo-Parzellen
Quelle: Fachberatung für Naturland*

Auf der Außenfläche A5 können auf eigens angelegten Demo-Parzellen neue Sorten der Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG besichtigt werden. „Wir präsentieren altbekannte und bewährte Sorten, aber auch Sorten, die erstmalig angebaut wurden, z. B. Ausdauernden Weizen, Rispenhirse, Wintererbsen und Soja“, erklärt Werner Vogt-Kaute, Fachberater und Ansprechpartner für die Öko-Feldtage bei Naturland. Als Unteraussteller sind die Saatzucht Secobra und die BioTeeManufaktur dabei.

BesucherInnen finden darüber hinaus vor Halle 2 und direkt bei der Außenfläche A5 die Naturland Kaffeebars. Neben leckeren öko-fairen Kaffee-Spezialitäten, natürlich in Naturland Qualität, gibt es hier Tee, Kakao und kalte Getränke.

allem umstellungsinteressierte Landwirte finden hier kompetente Ansprechpartner für eine umfassende und individuelle Unterstützung gerade in der Phase der Umstellung und darüber hinaus.

Als besondere Attraktion können die BesucherInnen am Naturland Stand mithilfe von Virtual-Reality-Brillen

direkt dabei sein und erleben, wie ökologische Tierhaltung funktioniert. Das Projekt „Rundum Öko: Einblicke in die artgerechte Tierhaltung“ wird von Naturland in Kooperation mit der Tierschutzorganisation PROVIEH e.V. präsentiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere For-

*Pascale Naumann (Naturland e. V.)
und Werner Vogt-Kaute
(Fachberatung für Naturland)*

Öko-Feldtage

NEUE TECHNIKEN, NEUE GERÄTSCHAFTEN

Die Besucher der Öko-Feldtage werden auch 2019 zahlreiche Prototypen und technische Neuentwicklungen kennenlernen, die teilweise auch im praktischen Einsatz zu sehen sind. Zur Einstimmung stellen wir Ihnen acht Geräte vor:



Unkrautroboter Anatis

Dieser prozessgekoppelte Agrarroboter pflegt vollkommen selbsttätig die Anbauflächen. Er kann nicht nur Unkräuter beseitigen, sondern auch diverse Parameter wie Unkrautdruck, Dichte, Reifegrad oder Feuchtigkeit erfassen. Diese Werte können dem Landwirt bei pflanzenbaulichen Entscheidungen helfen. Der Roboter, der mittels Elektromotor angetrieben wird, bewegt sich mit einem System, das GPS-Führung, Kamera und Laser beinhaltet, fort. Mit Smartphone oder Tablet kann der Landwirt den Unkrautroboter überwachen.

Einsatz: Gemüse- und Sonderkulturen

Quelle: Carré



Großroboter Dino

Naïo Technologies arbeitet derzeit an einem Unkrautroboter für große Gemüsebeete. Der Großroboter ist mit GPS und Kamerasteuerung ausgestattet und kann so auf die Kultur und Reihenabstand skaliert werden. Die Breite der Beete beträgt 1,50 bis 1,80 m. Seine Werkzeuge wie Hacke und Striegel sind flexibel wechselbar und können so an die Kulturen angepasst werden. Ziel ist es, den Jät-Roboter auch für andere Aufgaben, wie Säen und Düngen auszustatten.

Einsatz: Gemüse- und Sonderkulturen

Quelle: Naïo Technologies



Mulch-Pflanz-Maschine

Mit der neu entwickelten MulchTec - Pflanztechnik ist es möglich, Gemüsejungpflanzen maschinell in eine geschlossene Mulchdecke zu pflanzen. Die Mulchschicht wird durch ein Schneidwerk aufgeschnitten, danach folgt das Pflanzschar, die Pflanzen werden in die Erde gesetzt und die Mulchdecke durch die Andruckrollen wieder geschlossen. Eine integrierte Unterfußdüngung gewährleistet eine Anschubdüngung für die Zeit, in der die Mulchschicht selbst noch keine Nährstoffe mineralisiert.

Einsatz: Gemüsepflanzung unter Mulchdecke

Quelle: Johannes Storch



Jätreflieger und Ernteflieger (Solar Weeder)

Bei dem Jäte- und Ernteflieger handelt es sich um eine selbstfahrende Arbeitsmaschine, die sich mit Hilfe von Photovoltaik fortbewegt. Sie eignet sich für Jäte- und Ernteprozesse unterschiedlicher Gemüsekulturen. Mit Hilfe einer Photovoltaikanlage wird die notwendige Bewegungsenergie erzeugt. Hochleistungsakkumulatoren speichern die Energie aus den Photovoltaikmodulen und betreiben gleichzeitig den Antriebsmotor der Maschine. Um die Akkumulatoren optimal zu nutzen, werden sie mit Hilfe eines Ladereglers geladen.

Einsatz: Gemüsebau, Sonderkulturen

Quelle: Wetech



Einsatz: Tierhaltung; Tierfütterung
 SILOKING TruckLine 4.0 Compact 8
 Quelle: Siloking

SILOKING TruckLine 4.0 Compact 8

Dies ist das erste Gerät in dieser Größenklasse mit einer 100 % elektrisch angetriebenen, selbstfahrenden Futtermischwagen mit Fremdbeladung. Mit einem Behältervolumen von 8 m³ dient die Maschine zum Mischen, Transportieren und Ausdosieren von Futter. Eine Akkuladung reicht für drei Mischungen für bis zu 100 Milchkühe plus Nachzucht. Eine optionale Heavy-Duty-Batterie ermöglicht bis zu fünf Mischzyklen am Tag. Durch die Kopplung an die Hofinnenwirtschaft ist eine Anbindung von erneuerbaren Energien besonders effizient.



Einsatz: Ackerbau, Gemüsebau, Sonderkulturen. MultiToolTrac Type ENS
 Quelle: MultiToolTrac

MultiToolTrac Type ENS

Der MultiToolTrac ist ein elektrisch angetriebener Traktor, der in den Niederlanden von Landwirten entwickelt wurde. Merkmale sind eine variable Einstellung der Spurweite, langer Radstand, drei Anbaupositionen (Front-, Zwischenachs- und Heckanbau) sowie eine Allradlenkung und Allradantriebung. Im Zwischenachs-Bereich hat der Fahrer einen sehr guten Blick auf seine Arbeit. Die variable Spurweitereinstellung (Straße: 2,25m; Feld: 3,20m) erfolgt auf Knopfdruck und ermöglicht ein Beetanbausystem mit festen Fahrgassen (CTF).

Arbeit. Die variable Spurweitereinstellung (Straße: 2,25m; Feld: 3,20m) erfolgt auf Knopfdruck und ermöglicht ein Beetanbausystem mit festen Fahrgassen (CTF).



Einsatz: Reihenhacke
 Rollspurlockerer, Quelle: Jan Rücknagel

Rollspurlockerer

Der Roll-Spurlockerer wurde entwickelt, um Wassererosion in Hackkulturen möglichst zu vermeiden. Er ist ein technisches Zusatzaggregat für Hackmaschinen, das mit grabegabelartigen Zinken arbeitet, die im Abstand von etwa 25 cm Vertiefungen im Boden ausstechen. So wird die Bodenoberfläche gelockert und vergrößert: das Regenwasser fließt langsamer ab. Der Roll-Spurlockerer wurde auf Praxisflächen erprobt; sein Potenzial zur Verminderung der Erosion konnte bestätigt werden.

Potenzial zur Verminderung der Erosion konnte bestätigt werden.



Einsatz: Bodenumbruch mit Aufwuchs
 Pflug-Mulch-Verfahren, Quelle: TU Dresden

Pflug-Mulch-Verfahren

Die Maschinenkombination (Pflug-Mulch-System) verknüpft die ackerbaulichen Vorzüge des Pflügens mit wesentlichen Vorteilen einer Mulchsaat. Die beiden erforderlichen Arbeitsgänge Mulchen und Pflügen erfolgen dabei in einer Feldüberfahrt (Frontmulcher-Traktor-Pflug-Kombination). Die aufgewachsenen Grünschnittpflanzen oder Ernterückstände werden direkt beim Pflügen auf die soeben gepflügte Fläche aufgebracht. Der spezielle Frontanbau-Wurf-Verteilmulcher schlegelt das organische Material im Traktorfrontbereich vor der Überfahrt ab und verteilt es auf der nebenliegenden gepflügten Fläche.

Die aufgewachsenen Grünschnittpflanzen oder Ernterückstände werden direkt beim Pflügen auf die soeben gepflügte Fläche aufgebracht. Der spezielle Frontanbau-Wurf-Verteilmulcher schlegelt das organische Material im Traktorfrontbereich vor der Überfahrt ab und verteilt es auf der nebenliegenden gepflügten Fläche.

Dr. Uli Zerger, Stiftung Ökologie & Landbau

FARM POWER
 www.einboeck.at

AEROSTAR-EXACT
 Exakt-Strijegel

ROTARYSTAR
 Rotorhacke

Sehen Sie diese 3 Maschinen in
LIVE-VORFÜHRUNGEN
 bei den Öko-Feldtagen

CHOPSTAR + ROW-GUARD
 Reihenhackgerät mit
 automatischer Kameralenkung

BESUCHEN SIE UNS BEI DEN ÖKOFELDTAGEN:

03. - 04. Juli 2019
 Frankenhäusen
 Stand B14

Einböck ist offizieller Sponsor der Öko-Feldtage.

Einböck
 Bodenbearbeitung, die Freude macht.
 info@einboeck.at, www.einboeck.at